



2020

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im August 2020 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Statistik nutzen

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2012–2020	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im August 2020 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im August 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im August 2020 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 2. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 2. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	116	5 223	448	17 619	100 726	100 190
41.20	Bau von Gebäuden	116	5 223	448	17 619	100 726	100 190
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	110	4 931	423	16 601	96 113	95 577
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	292	26	1 018	4 613	4 613
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	80	6 374	691	23 108	109 637	99 236
42.11	Bau von Straßen	67	5 733	615	20 221	100 046	89 650
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	50	2 800	329	9 476	41 312	41 001
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 881	189	6 591	32 665	32 408
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	17	919	141	2 884	8 647	8 592
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 349	227	7 993	32 005	31 617
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 349	227	7 993	32 005	31 617
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	24	889	112	2 666	16 168	15 917
43.11	Abbrucharbeiten	14	475	61	1 299	8 106	8 038
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	128	5 454	541	17 996	72 295	70 971
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	57	2 075	218	6 391	31 767	31 664
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 479	162	4 623	21 888	21 842
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	16	596	56	1 768	9 878	9 821
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	71	3 379	323	11 605	40 528	39 308
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	52	2 780	265	10 079	35 738	34 654
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	August 2020	Zum Vergleich				Januar - August		
		August 2019	Juli 2020	Veränderung zum in %		2019	2020	Veränderung in %
				August 2019	Juli 2020			
Betriebe	443	413	440	7,3	0,7	413	441	6,7
Beschäftigte	23 089	21 964	22 628	5,1	2,0	21 349	22 480	5,3
Entgelte (1 000 EUR)	78 857	76 565	82 021	3,0	-3,9	584 047	610 202	4,5
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 350	2 370	2 524	-0,9	-6,9	16 665	17 990	8,0
Hochbau insgesamt	953	948	1 030	0,5	-7,5	6 932	7 590	9,5
Wohnungsbau	446	396	477	12,7	-6,4	2 994	3 485	16,4
gewerblicher Hochbau	351	384	392	-8,6	-10,3	2 910	2 934	0,8
öffentlicher Hochbau	155	168	162	-7,5	-4,1	1 028	1 171	13,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	27	21	-44,1	-28,7	160	156	-2,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	140	141	141	-0,5	-0,4	868	1 015	16,9
Tiefbau insgesamt	1 397	1 422	1 494	-1,8	-6,5	9 733	10 400	6,9
gewerblicher Tiefbau	404	369	414	9,5	-2,6	2 575	3 006	16,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	365	381	385	-4,2	-5,2	2 728	2 835	3,9
Straßenbau	628	673	695	-6,6	-9,6	4 431	4 559	2,9
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	358 931	373 449	391 600	-3,9	-8,3	2 493 508	2 640 858	5,9
Hochbau insgesamt	171 029	178 680	194 962	-4,3	-12,3	1 262 924	1 337 626	5,9
Wohnungsbau	73 776	64 418	88 881	14,5	-17,0	461 674	519 565	12,5
gewerblicher Hochbau	68 060	83 225	77 626	-18,2	-12,3	590 144	596 782	1,1
öffentlicher Hochbau	29 193	31 037	28 456	-5,9	2,6	211 105	221 278	4,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 212	2 537	1 709	26,6	88,0	22 485	24 288	8,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 981	28 500	26 747	-8,8	-2,9	188 620	196 990	4,4
Tiefbau insgesamt	187 902	194 769	196 638	-3,5	-4,4	1 230 584	1 303 232	5,9
gewerblicher Tiefbau	50 193	46 729	45 040	7,4	11,4	309 500	326 359	5,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	57 216	50 740	61 448	12,8	-6,9	340 452	403 260	18,4
Straßenbau	80 493	97 300	90 150	-17,3	-10,7	580 632	573 612	-1,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	13 212	12 276	15 099	7,6	-12,5	86 051	102 579	19,2
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	372 143	385 725	406 698	-3,5	-8,5	2 579 560	2 743 437	6,4
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	304 576	265 394	335 670	14,8	-9,3	2 457 831	2 383 755	-3,0
Hochbau insgesamt	140 428	133 212	179 698	5,4	-21,9	1 084 732	1 121 977	3,4
Wohnungsbau	51 249	66 349	48 767	-22,8	5,1	376 496	401 791	6,7
gewerblicher Hochbau	76 301	47 432	90 229	60,9	-15,4	517 645	517 655	0,0
öffentlicher Hochbau	12 877	19 432	40 703	-33,7	-68,4	190 591	202 531	6,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 879	2 095	13 115	37,4	-78,0	27 501	45 909	66,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	9 998	17 337	27 587	-42,3	-63,8	163 090	156 623	-4,0
Tiefbau insgesamt	164 148	132 182	155 972	24,2	5,2	1 373 099	1 261 778	-8,1
gewerblicher Tiefbau	47 280	31 003	36 006	52,5	31,3	320 160	285 084	-11,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	36 840	27 822	35 058	32,4	5,1	323 727	292 814	-9,5
Straßenbau	80 028	73 358	84 908	9,1	-5,7	729 211	683 879	-6,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	9	236	25	623	2 471	2 471	1 709
Kaiserslautern, St.	7	553	52	1 960	12 712	12 712	17 974
Koblenz, St.	16	637	62	2 312	13 458	13 352	15 889
Landau i. d. Pf., St.	3	91	.	225	534	534	847
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	688	73	2 394	7 608	7 505	5 447
Mainz, St.	19	867	86	2 910	17 158	16 542	11 125
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	114	.	405	2 272	2 262	513
Pirmasens, St.	5	263	28	820	2 669	2 669	2 146
Speyer, St.	6	255	25	865	2 757	2 757	1 932
Trier, St.	8	434	42	1 399	4 213	4 084	2 807
Worms, St.	3	163	23	535	2 644	2 644	2 598
Zweibrücken, St.	4	173	7	563	2 662	2 662	700
Ahrweiler	17	766	75	2 428	11 905	11 856	14 830
Altenkirchen (Ww.)	10	693	78	2 464	11 058	11 016	12 787
Alzey-Worms	8	680	81	2 440	15 704	15 488	27 797
Bad Dürkheim	9	229	24	631	1 927	1 927	941
Bad Kreuznach	15	1 062	131	3 665	11 857	11 843	7 629
Bernkastel-Wittlich	28	1 259	146	3 856	18 620	18 610	19 221
Birkenfeld	10	498	50	1 828	8 114	7 888	6 987
Cochem-Zell	14	1 067	108	4 053	18 958	18 952	6 329
Donnersbergkreis	10	304	33	908	3 101	3 101	2 773
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	544	40	1 676	7 852	7 852	8 349
Germersheim	9	312	34	1 000	4 262	4 262	1 473
Kaiserslautern	10	435	47	1 388	4 149	4 149	2 480
Kusel	5	172	13	482	1 708	1 708	1 301
Mainz-Bingen	15	1 256	121	4 994	28 499	28 296	17 461
Mayen-Koblenz	24	916	107	3 268	15 066	14 892	7 121
Neuwied	27	1 144	120	3 649	14 709	14 269	4 474
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 585	148	5 606	25 039	24 116	14 038
Rhein-Lahn-Kreis	9	438	52	1 499	6 289	6 289	3 573
Rhein-Pfalz-Kreis	9	695	61	2 847	14 160	13 949	29 964
Südliche Weinstraße	11	364	35	1 244	4 755	4 755	2 958
Südwestpfalz	10	309	32	904	5 009	5 008	4 390
Trier-Saarburg	13	676	54	2 197	10 168	9 841	4 342
Vulkaneifel	10	534	62	1 864	8 938	8 847	11 879
Westerwaldkreis	41	2 677	263	8 959	49 139	39 823	27 790
Rheinland-Pfalz	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
kreisfreie Städte	98	4 474	435	15 010	71 160	70 194	63 688
Landkreise	345	18 615	1 915	63 847	300 984	288 737	240 888
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	205	11 483	1 193	39 729	185 591	174 297	121 446
Kammerbezirk Pfalz	125	5 193	502	17 257	72 756	72 430	77 550
Kammerbezirk Rheinhessen	45	2 966	311	10 879	64 004	62 970	58 981
Kammerbezirk Trier	68	3 447	343	10 992	49 791	49 235	46 599

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

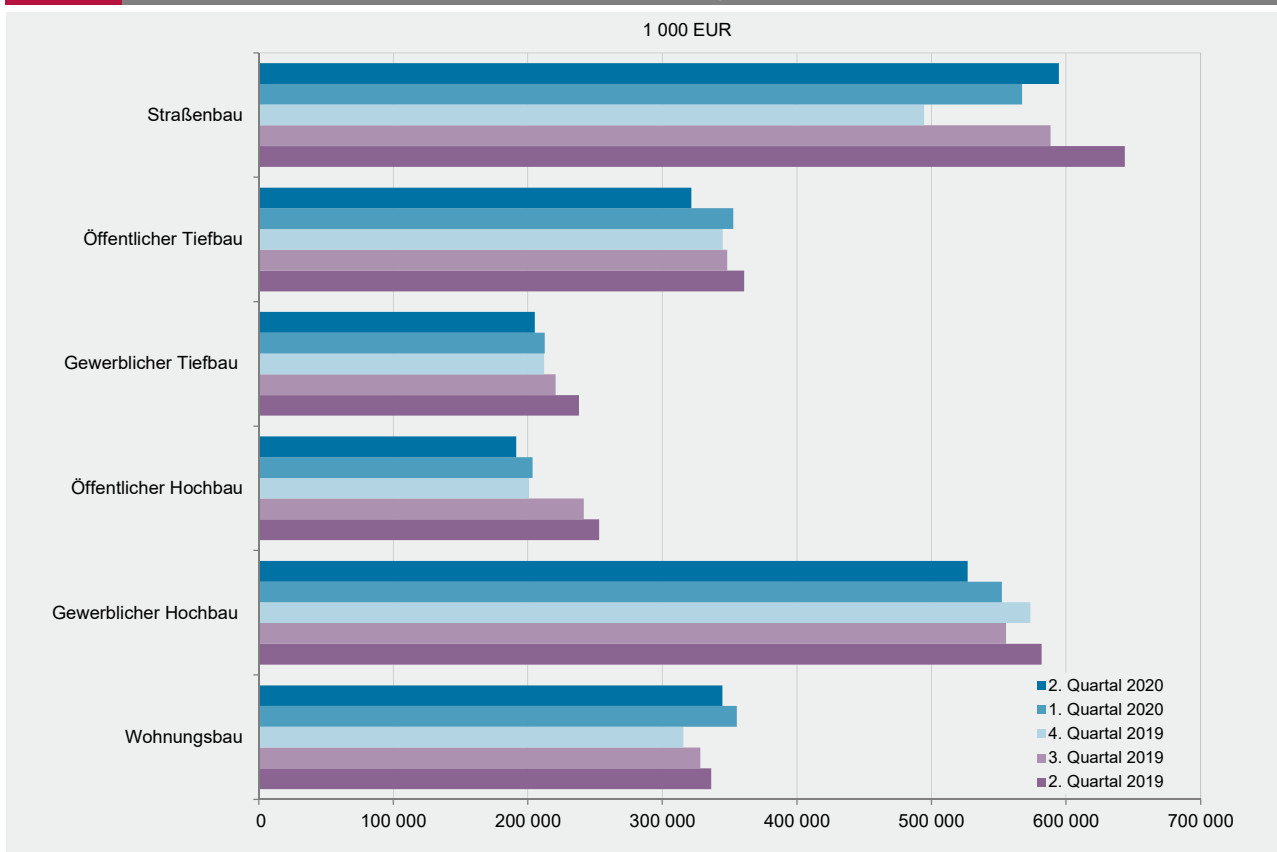
Auftragsbestand 1. Quartal 2019 – 2. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2019				2020			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2019 2. Quartal	2020 1. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 207 147	2 413 857	2 282 661	2 141 286	2 243 842	2 184 801	-9,5	-2,6
Hochbau insgesamt	1 154 557	1 171 245	1 125 304	1 089 916	1 111 192	1 063 141	-9,2	-4,3
Wohnungsbau	304 733	336 306	328 211	315 606	355 456	344 708	2,5	-3,0
gewerblicher Hochbau	584 735	581 811	555 372	573 409	552 257	526 907	-9,4	-4,6
öffentlicher Hochbau	265 089	253 129	241 721	200 900	203 479	191 527	-24,3	-5,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	15 949	17 823	13 145	12 656	23 162	19 545	9,7	-15,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	249 139	235 306	228 577	188 245	180 317	171 982	-26,9	-4,6
Tiefbau insgesamt	1 052 591	1 242 612	1 157 357	1 051 371	1 132 650	1 121 660	-9,7	-1,0
gewerblicher Tiefbau	210 540	238 112	220 779	212 076	212 654	205 311	-13,8	-3,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	345 404	360 807	348 104	344 814	352 724	321 611	-10,9	-8,8
Straßenbau	496 646	643 692	588 475	494 480	567 273	594 738	-7,6	4,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 2. Quartal 2019 – 2. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.